

# Indiana Tribune.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Old Maryland Street.

Indianapolis, Indiana. Donnerstag, den 10. Juni 1886.

Rummer 261.

## Anzeigen

In dieser Spalte sollen dieselben nicht erscheinen, die den Raum von drei Seiten nicht übersteigen, werden unentgeltlich angenommen.

Dieselben bleiben 2 Tage stehen, können aber unentgeltlich erneut werden.

Anzeige, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Berlangt.

Berlangt: Männer, welche das Kleiderwarenselement wollen in der Nord Meridian Straße.

Unser Preis ist reduziert.

Zwei Schüler, welche am 2. Juni anfangt, hat als erste Zahlung nur einen Dollar zu entrichten und nach weiteren nicht als 35 bis 45 im Gang, für alles was uns Eltern von Kleiderwaren nötig ist, gelten müssen.

Kontakt und Schieß die Wäscherei bei der Arbeit.

Vergeht nicht, daß wir uns nur noch wenige Tage vertragliche Kontrakte zu obigen Preisen zu machen.

Bestätigung 32.50 per Woche. Sehr geringe Kosten.

Werkstatt: Ein lediger Mann für Office-Arbeit gesucht. Nachfrage im Circus Park Hotel 12.

Berlangt: Männer für allgemeine Handarbeit.

No. 120 Park Avenue. 11.

Berlangt: Wäscher um das Kleiderei und Mantelmacher in der Nord Meridian Str. da.

## Stelle gesucht.

Gesucht wird Arbeit von einem Mann in einem Büro oder kontor. Nachfrage Nr. 31 Palmer Street. 11.

Gesucht: Ein bestreiter braucht eine Straße.

Nachfrage Nr. 31 Old Market Street. 11.

## Zu vermieten.

Zu vermieten: Ein möbliertes Zimmer in einem anderen oder zwei Zimmern. No. 27 Old Court Street. 11.

Zu vermieten: Haus mit 4 Zimmern, Stallung und großer Halle. No. 39 Old Market Street. John Rosenberg, 190 Old Washington Street. 11.

## Bügelauflauf.

Gesucht: Ein tüchtiger, weiß und schwärzlicher Bügelauflauf. Der Eigentümer kann eine Empfehlung nehmen Grand Hotel. No. 24 Old Market Street. 11.

## Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine hübsche Schmiede vom besonderen Stil. Sankt in einer Barre an der 3. St. & 3. Platz zwischen 1st und 2nd Avenue und nur einen Block vom Hotel. Eine Barre mit sehr werbendem Aussehen. Ein schönes Gebäude. Großes Kellergeschoß, alle Sorten Familie. Neben dem schönsten Wohnraum. Gutes Wohnhaus und alle für benötigte. Alles kann sofort abgerufen in der Office Old Market Street. 11.

Zu verkaufen: Ein Saison mit guter Ausbildung. Alles Abreise in der Office Old Market Street. 11.

## Verschiedenes.

Blut-, Haut- und Venenarbeiten  
eine Spezialität. Dr. Deutscher,  
Walter, 226 Old Washington Street.

Berichtigung zum Kostenpreis  
erhält ein jeder das sein Eigentum in der  
Indianapolis Deutsch - Segen - Geuer  
Berichtigung - Gesellschaft.

Hermann Sieboldt, Gehr.,  
Office: No. 118½ Old Washington Street.

Bamberger's  
großes Lager von

Sommer - Hüten!

ist jetzt in voller Blüthe.

Sängerhüte und Turnerhüte  
eine Spezialität.

No. 16 Old Washington Street.

Election of Trustees.

The annual election of three Trustees of the  
INDIANAPOLIS MÄNNERCHOR takes place Sunday, June 13th 1886, 10 o'clock A. M. at the  
Männerchor Hall.

J. P. FRENZEL, Pres.

SARATOGA CLUB HOUSE  
Old West und Market Street.

Größnung z Sommergarten

## Müller's Orchester!

Samstag Abend, 12. Juni,  
Anfang 11 Uhr.

Seine Städte und seine Freunde werden auf hand-  
schriftliche Weise bestimmt sein. Eintritt 50 Cent.  
Gebühren empfiehlt sich meine Regelung und  
Gehörsame.

Otto Schlosser.

Wirtschafts - Größnung!

Meinen Freunden und dem Publikum im  
Allgemeinen, diese hiermit zur Anzeige, das  
ich an

Samstag, den 12. Juni,

meine auf 8 Schönste eingerichtete Wirtschaft

No. 349 Madison Avenue,  
eröffnen werde.

Gute Musik! Gute Getränke!

Guter Lunch!

Um jährlichen Auftrag bitten  
CHARLES HABIG.

## Neues per Telegraph.

Wetterausichten.

Washington, D. C. 10. Juni.

Hübsches, etwas wärmeres Wetter.

Wollen siebst die Böhne

frigen.

Lynn, Mass. 10. Juni. Die Schuh- und Leder - Association beschloß letzten

Abend ein Comitee zu ernennen, welches

eine neue Lohnliste anstreben soll. Dieser

Schritt kommt überraschend für die

Knights of Labor und zeigt von Seiten

der Fabrikanten die Absicht, selbst die

Wöhne ohne Rücksicht aus frühere Bezie-

hungen zu bestimmen.

Streich zu Ende.

Buffalo, 10. Juni. Der Streit

der Bäder ist zu Ende. Beide Seiten

machten Konzessionen.

Furcht vor Aufruhr.

London, 10. Juni. Ein Auftand

der Senats im Osten wird befürchtet

und es werden umfangreiche Vorberichte

getroffen, demselben zu begegnen.

Militärkomitee.

Es wird immer behauptet, es könne

Jeder, der zu arbeiten Lust hat, jeder

Zeit sein Brod finden. Der Bundes-

commission für Arbeitsbeschaffung sagt je

seinem Jahrestreichtum, daß eine Million

Arbeiter ohne Beschäftigung sei. Wie

stimmt dazu obige Behauptung?

Wie wenig umfassend noch die

Arbeiterorganisationen sind, zeigt z. B.

der statistische Bericht der internationale

Union des Schriftleiter, wonach deren

Verband ungefähr 20,000 Mitglieder

zählte, während es nach dem Census von

1880 in den Vereinigten Staaten, 72,000 Buchdrucker gab. Und doch gehören die

Schriftleiter zu den best organisierten

Arbeitern.

In Pittsburg hat, wie gestern in

den Depots gemeldet wurde, eine

Strassenbahnencompagnie Klage gegen ver-

schiedene Mitglieder des Ordens der

Knights of Labor unter einem

Bundesgesetz eingerichtet, welches Strafe

verfügt, wenn zwei oder mehr Personen

verschwören, eine Person in der

Ausübung seiner Pflichten oder in der

Führung seines Geschäftes zu bedrücken

oder zu bedrohen. Das Strafmaß ist

tausend Dollars Geldstrafe oder zehn

Jahre Zuchthaus. Die Compagnie ver-

sucht unter diesem Gesetz Streiter zu

versetzen. Wie sind auf den Ausgang

der Sache sehr gespannt. Denn wenn

das Gericht entscheiden sollte, daß das

Gesetz auf Streiter Anwendung findet,

dann sehen wir in der That kaum ein,

wie in Zukunft noch ein Streit wirksam

in Szenen gesetzt werden kann.

In der Provinz Ulster in Irland,

ist es, wie aus unseren Depeschenspalten

erschien, nun wirklich zum Aufruhr ge-

kommen. Ulster ist protestantisch, wäh-

rend das übrige Irland katholisch ist.

So ist aus dem Kampf für Home Rule,

d. h. für Volksregierung, für ein be-  
sonders irisches Parlament, ein Religions-

krieg geworden. Die protestantischen

Bewohner von Ulster ziehen die Herr-  
schaft des protestantischen Englands ei-

nem irischen Parlamente vor, das vor-

ausgleichlich meist aus Katholiken bestehten

würde.

Daß es deshalb zu einem blutigen

Aufruhr kam, daran ist wahrscheinlich

Mord schuld, als Lord Churchill, der

Führer der conservativen Partei. Der-

selbe hielt täglich im Ulsterlande eine

Rede, welche den loyalen Herzen der

Wohner jedesfalls sehr wohl thut. Er

forderte sie geradezu auf, der Einführung

eines Home Rule-Gesetzes mit bewaffneter

Hand Widerstand zu leisten.

Wie man sieht, liegen sich die braven

Ulsterer das nicht zwei Mal sagen. Sie

warten gar nicht die Einführung eines

Home Rule-Gesetzes ab, sondern stürzen

sich sofort über die Katholiken her, deren

Eigentum zerstörend. Beim Einschreiten

der befreiten Macht des Staates kam es zu Nord und Südenschlag.

Wenn die Aufforderung zu bewaffneter

Widerstand nicht einer gerechten Sache

gegolten hätte, dann wäre das Recht zu haben,

## Drahtnachrichten.

Sensation muß sein.

St. Louis, 9. Juni. Die Be-  
wohner von East St. Louis befinden sich

in großer Aufregung über die scheinbar

entdeckte Verschwörung, die Banken und

die Wohnungen der Reichen zu plündern.

Die Entlassung der ganzen Polizei von

Seiten des Mayors hat die Stadt ohn-

schön gemacht, was die Lage noch ver-

schärft. Eine Versammlung von

Bürgern fand statt, und ein Comitee

wurde ernannt, und den Mayor zu